

nen Circkel zu zehlen: Seine farbe war auch dunkel  
roth. Wenn der Arabische Philosophus *Averrhoes* in com-  
ment. super lib. 3 *Meteor.* Arist. spricht/das er habe zu sei-  
ner zeit (welcher floriret vnd gelebt vor 500 Jahren) ei-  
nen Regenbogen gesehen / welcher einen ganzen voll-  
kommen Circkel vber dem Horizont gemacht/halte ich  
gänglich davor / das es solch ein *Circulus Solaris*, oder  
Sonnen Circkel gewesen / wie dieser / dergleichen auch  
allhie Anno 1615 die 29 Augusti im Mittag ist gesehen wor-  
den. Was ist aber vor ein vnterscheid zwischen diesem  
vnd einem Regenbogen? Das ist auch droben ange-  
zeigt. Nemlich/ dz der Regenboge nimmer einen ganz-  
en Circkel mache / vnd das er auch mit dreyen vnter-  
schiedlichen farben gezeichnet sey / da dieser Sonnen-  
Circkel nur eine farbe/der Sonnen gleich/vberkompt.  
Daher er auch leicht vom Regenbogen kan vnterschiede  
werden. *Aristoteles* zwar gedenckt seiner nicht/ auch an-  
dere *Physici*, allein *Plinius* nimpt ihn mit lib. 2 *Nat. hist.*  
c. 28. Er muß aber mit vnter diese *meteora* gerechnet/vnd  
kan nicht vnfüglich *κύκλος ὀλιακός*. Hoc est: *Circulus*  
*Solaris* genennet werden: *Emergit n. ex ipso Centro solari.*

Virgæ  
quid  
sint?

Letzlich weil auch auß diesem Circkel etliche Ruthen  
giengen/haben wir hiebey auch in acht zu nehmen / was  
solche Himmels Ruthen seyn? Nemlich nichts anders/  
als etliche zusammenlauffende Linien / vnd gleichsamb  
dünne seile/welche von den Sonnenstralen/so auff eine  
wassrige vnd vnebene Wolcke fallen/vnd einen wie der  
schein geben/vervrsacht werden. Solche pflegen sich  
sonderlich sehen lassen / wenn wir sagen: Die Sonne  
zeucht Wasser. Denn solche Wasserstralen giengen  
auß diesem Sonnen Circkel an etlichen vnterschiedli-  
chen örtern.